



Modellierputz 919

**organisch gebundener Putz nach DIN 18558,
vielseitig strukturierbar, für außen**

Eigenschaften

Verarbeitungsfertiger, vielseitig modellierbarer, organisch gebundener Putz nach DIN 18558. Sehr strapazierfähig, extrem haltbar, stoßfest, schlagregendicht und frei von Kalk und Zement. Darüber hinaus diffusionsfähig und leicht zu verarbeiten. Modellierputz 919 kann bei Bedarf als „Protect-Qualität“ – werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet – bestellt werden.

Anwendungsbereich

Zur Erzielung dekorativer, individuell strukturierter Oberflächen z. B. auf ebenen Außenputzflächen, (Normalputz MG PII, PIII, in Abhängigkeit der Druckfestigkeit) und Beton.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß.
Weitere Farbtöne auf Anfrage.

Werkstoffbasis: Vinylacetat-Ethylen-Copolymer-Dispersion mit natürlichen mineralischen Zuschlägen wie Quarze, Kalzite etc.

Dichte: ca. 1,65 g/cm³

Verpackung: 25 kg

Verarbeitung

Verdünnung

Falls erforderlich, je nach Untergrundsauhfähigkeit, Objektsituation und gewünschtem Struktureffekt geringfügig mit Wasser.

Abtönen

Bis max. 10 % mit Voll- und Abtönfarbe 951.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag

Modellierputz 919 vor der Verarbeitung mit einem leistungsstarken Rührgerät (mind. 900 Watt) und rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) gut aufrühren. Der Auftrag erfolgt je nach gewünschter Oberflächenoptik mit der Schaumstoff-Strukturwalze 1104 (Struktur Erbsloch), einer Trichterpistole oder einem rostfreien Edelstahlglätter. Modelliert werden kann die Fläche mit dem abriebfesten Kunststoffglätter 3791, der Streichbürste oval 1175, der Schaumstoff-Strukturwalze 1104 (Struktur Erbsloch), einem Schwamm o. Ä.

Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir, hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen. Starke Niveauunterschiede sowie höhere Schichtdicken sind zu vermeiden, um Trockenschwundrisse auszuschließen.

Verbrauch

Ca. 1,5–3,5 kg/m², je nach Struktur.
Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Die Temperaturgrenzen sind auch während der Abbindezeit einzuhalten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Durchgetrocknet bei mittlerer Schichtdicke nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei, Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

M-DF02.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Eine Hinterfeuchtung des Putzes, z. B. über Anschlüsse, Risse usw., muss ausgeschlossen sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und

Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich ¹⁾	Schlussbeschichtung
normal und schwach saugende Untergründe, z. B. Außenputz, intakter Dispersionsfarbenanstrich		Putzgrundierung 3710	Modellierputz 919 in gewünschter Struktur
stark saugende Untergründe, z. B. Außenputz, kreidender Dispersionsanstrich, Beton	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Tiefgrund 545		

¹⁾ Bei farbiger Schlussbeschichtung Putzgrundierung 3710 in Anlehnung an den Putzfarbton getönt einsetzen.

Hinweise

Zusammenhängende Flächen

Auf zusammenhängenden Fläche nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe insbesondere Putzflächen (MG PII, PIII) erst nach Abbindung und Trocknung frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.

Als „Protect-Qualität“

Die eingesetzten Konservierungsmittel in der mit „Protect“ gekennzeichnete Qualität minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Wird darüber hinaus ein weitergehender, vorbeugender Schutz gewünscht, empfehlen wir einen zusätzlichen zweifachen Anstrich mit z. B. Evocryl 200 in „Protect-Qualität“. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Charakteristische Strukturkörner

Bei den in den Putzen verwendeten Zuschlagstoffen handelt es sich um Naturprodukte, die vereinzelt, je nach Putzfarbton als leicht dunklere oder hellere Strukturkörner erkennbar sein können. Hierbei handelt es sich um einen typischen Grundcharakter und natürliche Eigenschaften der Putzbeschichtungen. Dieses stellt keinen technisch-funktionalen Mangel dar und ist daher nicht zu beanstanden.

Schutz der Beschichtung

Bei der Verarbeitung, Trocknung und Durchhärtung sind die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind und Feuchtigkeitseinwirkung durch z. B. Abplanen zu schützen.

Bei waagerechten Flächen

Putzbeschichtungen nicht auf waagerechten Flächen einsetzen. Vorspringende Bauteile, z. B. Fensterbänke, Gesimse, Mauerkronen, müssen fachgerecht abgedeckt sein, um Schmutzabläufer und Durchfeuchtungen zu vermeiden.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-158
Tel. +49 (0)251 7188-405
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Ergänzungsprodukte

- Lacryl Tiefgrund ELF 595
- Putzgrundierung 3710
- Tiefgrund 545
- Voll- und Abtönfarbe 951

CE-Kennzeichnung

	
<hr/> Brillux GmbH & Co. KG Weseler Straße 401 D-48163 Münster 11	
<hr/> 0919-15824-01 EN 15824	
<hr/> Außenputz mit organischen Bindemitteln	
Wasserdampfdurchlässigkeit	V ₂ mittel
Wasseraufnahme	W ₃ niedrig
Haftfestigkeit	≥ 0,3 MPa
Dauerhaftigkeit	Durchlässigkeitsrate nach EN 1062-3 < 0,5 kg/(m ² d ^{0,5})
Brandverhalten	E

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
 Postfach 16 40
 48005 Münster
 Tel. +49 (0)251 7188-0
 Fax +49 (0)251 7188-105
 www.brillux.de
 info@brillux.de